

Friwohliges

Rohentwurf von Philippine Gatnos

Offene Fragen: Soll ein frivoles Buch draus werden? Oder ist es allzu frivol? Oder selektiv ein paar Texte raus? Oder noch krassere Texte rein? Soll es ein Buch von alias Philippine oder doch von Philipp sein?

Es gibt da schon krass verschiedene Meinungen – aber nicht genug, ich hätte gerne auch Deine/Ihre, auch gerne anonym, vielleicht mit kleinem Hinweis, etwa bin beim Amt für öffentliche Unordnung, bei einer Schülerzeitung, bei den Esoterikern über 90, beim Club der burggräflichen Edelfräuleins, ein Arbeiter auf einer Baustelle, beim Porno-Verlag Muntere Rundungen, am Stammtisch der Königstreuen.

Es beginnt behutsam, mit 2 Gedichten die bereits in „Ungereimtes und Gereimtes“ publiziert sind. Also es fängt ganz behutsam an, aber dann ... aber dann?

Hinzu kämen eine Art wissenschaftlich/genüssliche Talkshows aus der Zukunft, bei denen das Friwohliges sich längst weit ausgedehnt hat und gesellschaftlich besprochen wird.

Po-Ethik

Was mich Halodri, unbeweibt
so um- und umeinander treibt
am besten nackt und ungezwungen
sind unumwunden Rundungen

Die Schönsten sind nicht irgendwo
da ist vor allem, - ja Dein Po
den Du als Leser ohne Hast
Tagnächtlich immer bei Dir hast

Noch schöner wär's, so ohnehin
mit Deinem Po, oh Leserin,
doch mach dir da mal keine Sorgen
du hast ihn sicher gut verborgen

Da brauch' ich mich nicht lang bequemen
hochanständig mich zu benehmen,
- nur eins erfährst Du so halt nie
die ausgeflippte Phantasie.

Traumfrau

Egal ob nüchtern oder b'soffen
Ich ließ mir gern ein Hosn-Türl offen
Mal war ich treu, mal macht' ich blau

Ich mein', ich nahm's nicht so genau

Ich mocht' die Frauen alle gern
Nicht jede mocht' das so gern hör'n
Die Traumfrau blieb mir da verwehrt
Die nur dem Traummann sich beschert

Bis all mein Jagen ganz behände
Fand mit der Einen rasch ein Ende
Versunken waren Zeit und Raum
Für mich war sie der schönste Traum

Da schau ich wie ein Unschuldslamm
„Ja geh doch her, ich bin ganz zahm“,
so hab ich mich schön brav geniert,
was macht man schon, wenn man verliert.

Da sagt sie noch ganz nebenbei:
„Du fängst die Weiber, eins zwei drei!“
Da denk ich jetzt ist alles aus,
Sie wirft mich sicher gleich hinaus.

Ich schau wohl völlig konsterniert
Hab mich recht artig toll geniert
Wurde blass und immer blässer
Sie blinzelt kess und immer kesser.

Dann flüstert sie mir zärtlich zu:
„Ach so, ach ja, nanu, ach Du!“
Schon hat sie mir den Kopf verdreht,
Den Hallodri gleich im Wind verweht.

Tief innen an mein Herz gerührt
Und mich zum Traualtar geführt
Heut' nur ganz selten, so zum Glück,
blick ich, ganz kurz, mal gern zurück.

Bordellyrik

Pack mich, nimm mich, lang mich an
Her das Geld, nun komm schon Mann
Ich mach's dir mit der Hand recht schnell
Denn Zeit ist Geld, auch im Bordell

Pack mich, Mistkerl, mach es kurz
Auf die Lieb' lass ich ,nen Pfurz
So drück ich meine Meinung aus:
„Es stinkt zum Himm'l“, mach dir nix draus

Pack mich, alter Schwerenöter
 Glotz nicht blöd, wie so ein Köter
 Sex gibt's hier nur von der Stange
 Tag ein, Tag aus bin ich zu Gange

Pack mich, Hundling, grunz und stöhn
 Ja so machst du das ganz schön,
 Schön bin ich und hässlich du
 Reich nur du, ich dumme Kuh

Pack mich, alter Kannibale
 Für hundert geht's schon ans Sakrale
 Da schwebst du auf ´ner Wolke hin
 Mit mir als Tempelpriesterin

Pack mich, sonst bin ich bankrott
 Die Moral ist nichts als Schrott
 Ein Drittel wird vom Teufel sein
 Der steckt bei dir im dritten Bein

Pack mich, geiler alter Bock
 Du langst uns Fremden unter´n Rock
 Doch gröl nicht rum: „Ausländer raus“
 Sonst scher dich weg aus uns´rem Haus

Pack mich, Mistkerl, zwack mich, zwick mich
 Gib mir Arbeit, mach schon, fick mich
 Halt´s Maul und runter mit der Hos´
 Beim Reden bleib ich arbeitslos

Pack mich, bleib doch nicht allein
 Gönn' dir mich Edelräulein
 Wichst du dir eins in Plums Klos
 Dann bleibst du leicht ganz bumslos

Pack mich, alter Ehebrecher
 Wühl´ dich rein in die Gemächer
 Bleib ich dir auch noch so schnuppe
 Bin ich doch keine Plastikpuppe

Pack mich, ja, denn deine Frau
 Macht im Bett ja doch nur blau
 Doch zahlt mit Anstand Schwiegermutter
 Dir Geld für´s sexuelle Futter

Pack mich, Alter, mit dem Schwunge
 Zarter Stöße deiner Zunge
 Zeigst du mir, du fühlst dich schweinsam
 Grad so schweinisch, wie auch einsam

Pack mich, Alter, satter Bengel
 Her den laschen, schlaffen Stengel
 Träum vom jung sein, alter Wicht
 Meine Seele kriegst du nicht

Pack mich, Alter, wasch die Rübe
 Sonst gibt´s klatschend harte Hiebe
 Ach du magst das, ja nur zu
 Gib her nen Fuffi, leg was zu

Pack dich, Alter, hau schon ab
 Dich bringt jetzt nix mehr auf Trab
 Frisch gemolken wie ´ne Kuh
 Gibt dein Schrumpelstilzchen Ruh

Pack dich, alter morscher Knochen
 Aus dir tät´ich ´ne Suppe kochen
 Vom Suppenknochen nur der Schorf
 Wärst du in meinem Heimatdorf

Pack dich, Alter, ich bin sauer
 Und allein in meiner Trauer
 Hör der Tür vertrauten Ton
 Auf den Nächsten wart´ich schon.

Lupinchen

Lupinchen saß auf einem Stein
 und wollt nicht länger einsam sein
 sie lud den Ludwig zu sich ein
 zu einem trauten Zweisamsein
 da fügt sich innig Bein an Bein
 so ward´s ein trautes Dreisamsein
 im Jahr drauf trautes Viersamsein
 in Jahr drauf trautes Fünfsamsein
 dann meint sie: „Nu lass gut mal sein!“

Hymlyrik

Willst du die Entjungferung rühmen
 Sing himmlische Hymnen auf´s Hymen

Halt fürs Leben

Soll er genüsslich jaulen
 Musst du den Sack gut kraulen
 Dann hast du gleich daneben

Den steifen Halt fürs Leben

Moderne Kunst

Wenn wer mit Inbrunst
Irgendwo hin brunst
Und dabei noch grunzt
Ist das heut' schon Kunst

Ich liebt ein Mädchen ...

Ich liebt ein Mädchen aus Jüterbog
Das furchtbar stank und schrecklich log
Erst steckt ich mir sie an den Hut
Doch nein, sie hatte heißes Blut

Ich liebt ein Mädchen aus Berlin
Kam gern zu ihr am morgen hin
Da war sie heiß und knackig frisch
Wie Schusterjungs am Frühstückstisch

Ich liebt ein Mädchen aus Steglitz Nord
Die sah gern fern bei jedem Mord
Das macht' sie an auf ihre Art
So kam sie richtig toll in Fahrt

Ich liebt ein Mädchen aus Steglitz Ost
Sie lächelt fein beim feinen Most
So träumt sie schon im Vorgenuss
Vom inniglichen Zungenkuss

Ich liebt ein Mädchen aus Steglitz Süd
Von adlig-edlem Fein-Gebüt
Ich hab mich lang und breit bemüht
Doch schien's ihr immer zu verfrüht

Ich liebt ein Mädchen aus Steglitz West
Das hat die Krätze und die Pest
Doch war sie rund und voller Fülle
Ich liebt sie in der Plastikhülle

Ich liebt ein Mädchen vom Labor bei Schering
Die hat 'nen silbrigen Klitorisring
Zu der ich gern im Dunklen eil'
Es glänzt so schön am Schamhaarteil

Ich liebt ein Mädchen im Internet
 Die war, das fand ich nicht so nett
 Real ganz träge, doch virtuell
 Da war sie immer schlank und schnell

Ich kannt' ein Mädchen aus Berlin Mitte
 Hinter ihr her war auch die Sitte
 da dacht ich mi, ich krieg Sie billiger
 doch vorher war sie reichlich williger

Ich liebt ein Mädchen aus Friedenau
 das war am nachmittag schon blau
 und mit dem fünften Ramazotti
 da trällert sie wie Pavarotti

Ich liebt ein Mädchen aus Bonnhöfers Ranch
 sie war ein lieber braver Mensch
 doch mit dem Haloperidol
 war futsch das Liebesprotokoll

Ich liebt ne Dicke aus Neukölln
 die mocht im Dunkeln gern verzölln
 wie fit sie sei und was sie könnt
 da war mir ganz viel Sex vergönnt
 Ich liebt ein Mädchen aus Wilhelmshagen
 Sie mochte keinen BH tragen
 Verdreht den Kopf mir rundherum
 War ich nun g'scheit oder doch dumm?

Ich liebt ein Mädchen vom Sportverein
 Wir waren Tag und Nacht zu zwei'n
 Und war ich bald am Ende schon
 dann lief sie auch noch Marathon

Ich liebt ein Mädchen auf Wannsee Steinen
 Das mocht' am Po schon hart erscheinen
 Doch war sie sportlich und recht rund
 Das fand ich schön und auch gesund

Ich liebt ein Mädchen aus Friedrichshaben
 Das mocht an Lachs und Sekt sich laben
 Zum Nachtisch wollt' ich sie für mich –
 Doch nein sie sagt: „Ich nehme Dich!“

Ich liebt ne Frau aus Friedrichshain
 die kam ganz keusch zum Stelldichein
 und meinte, dass viel mehr passiert
 wenn sie sich erst ein Bisschen ziert

Ich liebt ein Weib aus Moabit

die nahm ich gern ins Kino mit;
wenn einer heftig juchzt und jammert
hat sie sich eng an mich geklammert

Ich liebt' ein Mädchen aus Pankow Nord
der riss ich mal den BH fort
da ließ sie mich trotz aller Bitten
nun nie mehr an die hübschen Titten

Ich liebt ein Mädchen aus Pankow West
die ging mit mir auf jedes Fest
doch flirtet sie mit mir nur sacht
war oft bei andren in der Nacht

Ich liebt ein Mädchen aus Pankow Süd
die hatt' ein herzliches Gemüt
da war ich lieb und brav und edel
da meint sie dann, ich bin dein Mädél

Ich liebt ein Mädchen aus Pankow Ost
doch war sie allzu leicht erbost
wenn ich mal schaue, auch nur so
auf einen andren runden Po

Ich liebt ein Mädchen von Oberspree
Die legt sich nackt gern in den Schnee
Dann sag' ich heiß: Lass mich jetzt ran!“
Da meint sie nur: „Mein lieber Schwan ...“

Ich liebt ein Mädchen aus Hoppegarten
Die konnt' es immer kaum erwarten
der Sommer wurde heiß und tierisch
doch dann im Herbst wurd's doch sibirisch

Ich liebt 'ne Nympe aus dem Griebnitzsee
Erst zeigt sie keusch mir nur den Zeh
Dann schnappt sie nach mir, und ich nach ihr
Sie war voll zart verhalt'ner Gier

The creation of sex

as reported by time machine navigator phila,
coming from a long time distance trip:

God said:
"there shall be love",
and so it was
quite nice
all over the place –

until the devil got upset
 and he wanted to say:
 "forget it",
 but he was so mad,
 he just uttered
 "fuck it",
 and ever since,
 quite nice,
 so it was.

BILD: Ein Teufel, der zusieht, wie überall paradiesische Liebe zu sehen ist, bei Liebespaaren von Menschen und Tieren, sie schauen friedlich, freundlich, in sichtbar erotischen Annäherungen, und doch zugleich edel und fein, wie es zu einem Paradies passt.

Ass-sorted Limericks

These were written during dull conferences, in due sexual frustration. A hint may be helpful for some German readers: There are pronunciation rules for rhythm through accentuation, all along tradition. The first limerick shall serve as an example:

If you show a nice girl in her nude
 Some would argue how that is quite rude
 But blink with an eye
 Enjoy with a sigh
 While they secretly think it's quite good

If normal syllables get a "1", and accentuation a "2", then the first two lines sound alike:

1 1 2 1 1 2 1 1 2

1 1 2 1 1 2 1 1 2

then the shorter lines 3 and 4 ensue:

1 2 1 1 2

1 2 1 1 2

and line 5 according lines 1 and 2 alright:

1 1 2 1 1 2 1 1 2

There is an old man named Tucker
 He used to be a jolly good fucker
 Who now in his eighties
 And no luck with la(y)dies
 Just dwells in his dreams, the sucker

If you turn yourself on with Tequila
 And chew some old bronx vanilla
 And then lick her cunt

That smells pretty blunt
Then you are the right male gorilla

There is an athlete named Olga
Who runs all the way from the Wolga
To caress my penis
Much like a venus
And make my eggs dance a polka

I long for that son of a bitch
To treat me with my horny itch
He uses his whip
To smash my hip
Just with the right kind of pitch

Shakespear never told how Horatio
Might enjoy a lascivious fellatio
But in old days
In their old ways
They sure went beyond their own ratio

There is a true nymphomaniac
Her red lips wont bicker or nag
But swallow the semen
Of young boys and old men
In turns with a big glass of cognac

It ain't no cheat'n nor pose
To caress and lick sweet Rose
Through her wildest spasms
And outrageous orgasms
After she drank too much booze

Man poses as angel, but then acts as devil
He loves to look good, but then do some evil
Well that is fine
But never decline
All the way to rape, or even to kill

Turn mass murder around
Let mass fucking abound,
and lick and caress
to utmost excess,
until no aggression is found

In your life you start to go uphill
Until you deal with the devil
Who says: "hell's flavour
Is all in your favour"
But you choose the good or the evil